

Orchesterporträt

Reinhardt Müller

Das Symphonische Blasorchester Obere Nahe

Das Symphonische Blasorchester Obere Nahe wurde 1990 in der Schmuck- und Edelsteinstadt Idar-Oberstein als »Jugendblasorchester Obere Nahe« gegründet. Musikalisch begabte und begeisterte Jugendliche wuchsen im Laufe weniger Jahre zu einem Klangkörper zusammen, in dem sich unter der energievollen Leitung des jungen Dirigenten Stefan

Kollmann alle Facetten eines großen sinfonischen Blasorchesters glanzvoll spiegelten.

Reifeprüfungen

Ausgehend von intensiven Satz- und Registerproben treffen sich seit der Gründung des Orchesters insgesamt etwa 65 Musiker/innen, um den Zauber der sinfonischen Blasmusik auszu-

loten. Einfühlsamer Wegweiser auf diesem musikalischen Abenteuer zwischen Tag und Traum war und ist der Dirigent Stefan Kollmann. Er verbindet professionelle Ausbildung mit pädagogischer Phantasie und liebevoller Unnachgiebigkeit im musikalischen Detail. Angeregt durch seine Kontakte zu anerkannten Dirigenten in Europa und den USA hat er

sich seither durch seine Tätigkeit als Dozent und Dirigent überregional einen Namen gemacht. Unter seiner Leitung gelang dem neugegründeten Jugendblasorchester der Schritt zum international erfolgreichen sinfonischen Blasorchester.

▷ Ende 1990 fanden erste Rundfunkaufnahmen statt. 1991 präsentierte das Orchester mit überwältigendem Erfolg das erste »Neujahrs-Gala-Konzert« in Idar-Oberstein, das seitdem ein »musikalischer Schmuckstein« in der Edelsteinstadt geworden ist.

▷ Mit 23,5 von 25 Punkten errang das Orchester Mitte 1991 in Wittlich beim Landesentscheid für den 3. Deutschen Orchesterwettbewerb das Prädikat »Bestes Blasorchester des Landes Rheinland-Pfalz«. Bei der Endausscheidung in Goslar erzielte das Orchester 1992 eine Platzierung in der Leistungsstufe »sehr gut«. Dieser Erfolg konnte beim 2. Welt-Jugendmusik-



Das Symphonische Blasorchester Obere Nahe bei seinem Neujahrskonzert am 1. Januar 1995 in Idar-Oberstein.
Kleines Foto: Dirigent Stefan Kollmann

Orchesterporträt



Teile des Orchesters bei der Übergabe des neuen Anhängers vom Sponsor der Firma Nahe Beton, Ende 1994

Festival in Zürich auch vor internationalem Publikum in großer Spiellaune bestätigt werden.

Entfaltungen I - Die Sonne des Erfolgs

Bisheriger Höhepunkt war die Teilnahme am Wereld Muziek Concours 1993 in Kerkrade, der »Olympiade« für Amateurblasorchester aus aller Welt. Dem Orchester wurde ein 1. Preis zuerkannt; in der 2. Division schnitt es als bestes von fünf deutschen Orchestern ab.

Durch solcherart erfahrene Bestätigung war sich das Orchester nunmehr sicher, in der Sparte »Sinfonische Blasmusik« als eigenständiger Klangkörper bestehen zu können. Um dies nach außen hin transparent zu machen und um auch ältere

begeisterungsfähige Musiker integrieren zu können, wandelte man den Namen des Orchesters 1994 um in »Symphonisches Blasorchester Obere Nahe«.

Entfaltungen II - Musik als »Diakonie«

Getreu der Überzeugung, daß Musikausübung letztlich nicht Selbstzweck ist, möchte das Orchester auch als »Botschafter« sinfonischer Blasmusik im weiteren Sinn die Herzen der Hörer erobern.

In diesem Sinne fügen sich Benefizkonzerte in der Region Nahe zwanglos in die Planung reiner Konzertaufführungen ein:

1994 gab es ein Benefizkonzert anlässlich der katastrophalen Hochwasserschäden in Bad Kreuznach. Die

Schirmherrschaft hatte der rheinland-pfälzische Innen-

Entfaltungen III - Musik als glückte Erfahrung

Spaß und Spielfreude sind die Triebfedern aller musikalischen Erfüllung. Dies aufzunehmen und mit profunder Sachkenntnis in künstlerische Fertigkeit umzusetzen, ist die Fähigkeit des Dirigenten Stefan Kollmann. Neben der musikalischen »Ausrichtung« des Orchesters versucht er in seiner Vermittlung von Repertoire der Ober- und Höchststufe Musik als erlösende, befreiende Kommunikation zwischen Menschen transparent zu machen.

So versteht sich das Orchester auch als Multiplikator in Sachen sinfonischer Blasmusik, vor allem in Rheinland-

minister Walter Zuber übernommen. Ein analoges Konzert fand 1995 in Kirn statt. Beide Konzerte formulieren neben der Freude am musikalischen Ausdruck das Bewußtsein von der Kraft sinfonischer Blasmusik als schöpferischem Energiereservoir kultureller Widerstandsfähigkeit.

Nachdem einige Titel auf Einladung des Südwestfunks im September 1994 im SWF-Studio Kaiserslautern eingespielt wurden, ist für das laufende Jahr eine CD-Produktion geplant.

Pfalz. Interessierten Musiker(inne)n bietet man neben der Tätigkeit im Heimatmusikverein die Möglichkeit, sich musikalisch weiterzubilden, unter anderem in intensiven Satzproben mit professionell ausgebildeten Kräften.

In diesem Sinne steht das Symphonische Blasorchester Obere Nahe jungen – und jung gebliebenen! – Musiker(inne)n offen und freut sich über jeden Zugang.

Alles in allem: Aufgabe, Traum und Leidenschaft zugleich. Und wenn man so will: Die Entfaltung einer Großfamilie in Sachen Musik. ■